

## Peesten

**Erste urkundliche Erwähnung** des Ortes Peesten am **12.03.1294** (Urkunde Alberts II. Förtsch von Thurnau „ritterliche militares (Anm. Dienstleute) von Besthen“). Bis 1564 burggräfliches Lehen der Förtsche, dann durch Erbe im Besitz des Adelsgeschlechts von Giech.

Im Laufe der Jahrhunderte durchlebte der Ort Kriege, Plünderungen, Besatzungen und sogar die Pest. Zweimal wurde das Dorf fast völlig in Schutt und Asche gelegt (1634 und 1754).

**Peesten** (Gemeinde Kasendorf, Landkreis Kulmbach) mit den Ortsteilen **Lichtentanne** und **Dörnhof** hat heute ca. 270 Einwohner und war bis zur Gebietsreform 1976 selbständige Gemeinde.

Im alten Ortskern gruppieren sich um die Tanzlinde die **Marienkirche** (14. Jh., Neuerrichtung des Langhauses 1873), das



**alte Schulhaus** (1895, jetzt Töpferei), das **Giech'sche Schloss** (1725, jetzt Privatbesitz)



sowie die ehemalige **Schenkstatt** (1650), die bis 1980 als Wirtshaus mit Gemischtwarenladen und Bäckerei betrieben wurde.

Den **Keramikbrunnen** entwarf Töpfermeister Gerhard Trommler und errichtete ihn 2003 am Platz der ehemaligen Hühl am Dorfplatz.



## Linden in Peesten

Die Tanzlinde ist eine **Sommerlinde**, ebenso die Linde neben der Töpferei.

Sechs weitere Arten von Lindenbäumen wurden 2003 am Dorfplatz und an der Kreisstraße gepflanzt.

**Dichtkronige Winterlinde**  
(Hans-Eschenbacher-Linde)  
am Brunnen

**Kleinkronige Winterlinde**  
im Vorgarten Fachwerkhaus Hs.-Nr. 22

**Stadtlinde und Silberlinde**  
Gegenüber der Tanzlinde,  
im Garten hinter Denkmal

**Kaiserlinde und Krimlinde**  
an der Kreisstraße, südwestlicher  
Ortsausgang Richtung Buchau

Förderkreis Tanzlinde Peesten

[www.tanzlinde-peesten.de](http://www.tanzlinde-peesten.de)  
[info@tanzlinde-peesten.de](mailto:info@tanzlinde-peesten.de)  
[www.lindenkerwa.de](http://www.lindenkerwa.de)



Markt Kasendorf  
[www.kasendorf.de](http://www.kasendorf.de)  
Tel. 09228 9996-0

Titelseite  
Foto oben: 2020  
Unten: um 1850  
Litographie von Carl-August Lebschée

Text und Layout Helga Dressel  
Auflage 2023



## Tanzlinde Peesten

Denkmal und Kulturgut



Am Dorfplatz in Peesten  
95359 Kasendorf  
Landkreis Kulmbach/Ofr.



## Tanzlinde Peesten - Historisches

In der Dorfmitte von Peesten, gegenüber dem 1725 von Carl Maximilian von Giech erbauten Jagdschloss und neben der Marienkirche, stand einst die weit und breit bekannte „Tanzlinde“.

Die Äste dieser Linde umschlossen einen 87 m<sup>2</sup> großen Baumsaal, so dass die Baumkrone einem riesigen Würfel ähnelte. Die waagrecht gezogenen Äste, die die Plattform trugen, wurden von 12 Steinsäulen unterstützt, und eine steinerne Treppe mit 22 Stufen führte hinauf in den Tanzsaal.

Dieser Baum war so markant, dass der Ort in alter Zeit „Peesten zur Linde“ genannt wurde.



Carl-August-Lebschée um 1850

Der älteste urkundliche Hinweis auf die Tanzlinde, eine Gemeinderechnung, stammt aus dem Jahre 1657.

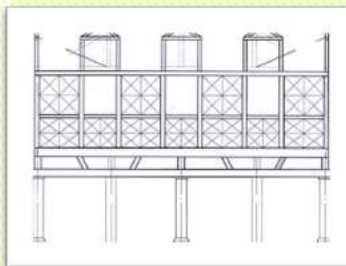
Dieser Notiz ist zu entnehmen, dass der Baum zwischen 1550 und 1600 gepflanzt wurde.

Bis Anfang des 20. Jahrhunderts wurde der Kirchweih Tanz auf der Linde aufgeführt.

Im Laufe der Zeit verfielen der Baum und die Holzkonstruktion zusehends und mussten 1947 entfernt werden.

## Tanzlinde Peesten - 2001 Wiederaufbau

1951 pflanzte man eine junge Sommerlinde an den historischen Platz. Der Plan zum Wiederaufbau des Holzgerüsts wurde im Frühjahr 1999 konkret, als sich der **Förderkreis Tanzlinde Peesten** gründete.



Die Planung der Holzkonstruktion erfolgte durch Dipl. Ing. Volker Lauterbach originalgetreu nach alten Beschreibungen und Zeichnungen, mit Unterstützung von Prof.

Rainer Graefe vom Institut für Baugeschichte und Denkmalpflege an der Leopold-Franzens-Universität in Innsbruck.

Bereits 2001 konnte der Wiederaufbau der Holzkonstruktion unter der Bauträgerschaft der Gemeinde Kasendorf und unter großem Einsatz von Eigenleistungen sowie von Fördermitteln (DLE Bamberg, Landkreis Kulmbach, Oberfrankenstiftung, Denkmalbehörde) realisiert werden.



Das Richtfest der Tanzlinde fand am 12.05.2001 statt, die Einweihung am 09.09.2001.

## Tanzlinde Peesten - heute

### Lindenkirchweih

Nach 37-jähriger Pause lebte 2003 Kirchweih-Brauch mit Lindentanz wieder auf.



Termin jeweils am 2. Juni-Wochenende. Veranstalter sind alle Peestener Vereine sowie die Kerwa-burschen und -madla. Am Kirchweihsonntag Gottesdienst im Lindensaal. Vier Tage Festbetrieb mit Musik.

### Konzert- und Theatervorstellungen

finden in den Sommermonaten im Lindensaal statt.

### Tanzlinden-Radrundweg

Seit 2012 sind die Tanzlinden-Dörfer Peesten, Limmersdorf und Langenstadt (alle Landkreis Kulmbach) durch den Tanzlinden-Radrundweg auf einer Rundstrecke von ca. 30 km miteinander verbunden.

Der **Frankenweg**, ein Fernwanderweg vom Rennsteig bis zur Schwäbischen Alb, führt direkt an der Tanzlinde vorbei.

Die Tanzlinde ist als **Kulturinventar der Fränkischen Schweiz** gelistet.

- Der Lindensaal ist in den Sommermonaten geöffnet -